



Jahresbericht des Beauftragten für Fahrten und Freizeiten

TURNERjugend
MITTELHESSEN

Abenteuerlich, aber anspruchsvoll - so ist es, wenn man mit uns auf Turnfreizeit fährt. Denn der Tag ging in Wipperfürth schon um sieben Uhr morgens mit einem Morgenlauf los. Nach dem anschließenden Frühstück ging es drei Stunden in die Halle und am Nachmittag standen nochmal ca. drei Stunden Training auf dem Programm. Mit insgesamt sechs Betreuern, die alle Turntrainer im Turngau Mittelhessen sind, konnten wir unseren 27 Teilnehmern ein attraktives Training bieten. Motiviert durch den Trainingserfolg haben alle ihr Bestes gegeben. Respekt an alle, die das anstrengende Programm durchgezogen haben!

Doch schon der Name verrät, dass auch der Freizeitspaß nicht zu kurz kam. Mit Fußballturnier, Schwimmbadbesuch, Stockbrotbacken am Lagerfeuer, Wasserschlacht und Nachtwanderung, täglichem Rätsel und Gruppenaufgabe hatten wir auch neben dem Training ein abwechslungsreiches Programm.

Im Vorfeld war damit einiges an Arbeit und Aufregung verbunden. Zunächst musste ich Betreuer finden, was in den vergangenen Jahren meist das größte Problem darstellte. Da wir die Freizeit aber dieses Jahr sowohl in die Semester- als auch die Schulferien gelegt haben, haben sich Lorena Wagner, Lena Zeidler, Margarita Jäger, Kai Zimmermann und Dennis Panzer und ich schnell dazu entschlossen gemeinsam das Projekt Turnfreizeit in Angriff zu nehmen.

Als Ausrichtungsort hatte ich mir nach vielen Anfragen die Jugendherberge Oberreifenberg herausgesucht und schon die Jugendherberge gebucht. Doch als ich mich nach einiger Zeit noch einmal wegen der Hallennutzung informieren wollte, wurde mir plötzlich gesagt, dass doch keine Turngeräte bereitgestellt werden könnten. Da wir nicht alle Geräte selbst bereitstellen konnten, schien die Freizeit schon fast auszufallen. Auf der folgenden Turnrat-Sitzung besprachen wir dann, was noch gemacht werden könnte, um die Freizeit zu retten. Danke an dieser Stelle für die bedingungslose Unterstützung des Turngaus.

Zum Glück konnte mir Dennis Panzer nach vielen Telefonaten in kurzer Zeit eine Alternative mit der Jugendherberge in Wipperfürth anbieten. Zusammen mit ihm, Lorena und Lena besichtigten wir kurz darauf die Jugendherberge und die Halle in Wipperfürth und waren mit den Gegebenheiten zufrieden.

Da ich nun endlich einen Teilnehmerpreis kalkulieren konnte, konnte ich die Anmeldeformulare veröffentlichen. Leider blieb die erwartete Anmeldungsflut aus. Doch nachdem ich auf dem Kinderturnfest und per Mail zusätzlich einige Trainer und Eltern angesprochen hatte, kamen noch einige Anmeldungen nach, wodurch wir schließlich auf 27 Teilnehmer kamen.

Während der Freizeit lief wie oben beschrieben dann alles glatt, was auf jeden Fall auf das außerordentliche Engagement aller Betreuer zurückzuführen ist.

Dieses Jahr werde ich mich auf jeden Fall früher um einen Ausrichtungsort kümmern, damit wir früh Anmeldebögen und Werbung verteilen können und alles etwas stressfreier und strukturierter abläuft.

Zusätzlich habe ich mich um die meisten Veröffentlichungen von Berichten und Bildern auf der Facebook- und Internetseite der Tuju gekümmert.



René Speier